

Daldrup & Söhne AG: Solides 1. Halbjahr mit gutem Ergebnis

Daldrup & Söhne AG / Schlagwort(e): Halbjahresergebnis/Halbjahresergebnis

01.10.2014 / 07:28

PRESSEMITTEILUNG

Daldrup & Söhne AG gibt Geschäftszahlen zum ersten Halbjahr 2014 bekannt

- Konzern-Gesamtleistung von 28,9 Mio. EUR (H1 2013: 34,2 Mio. EUR)
- EBITDA mit 4,5 Mio. EUR rund 50 % über Vorjahreshalbjahr (3,0 Mio. EUR)
- EBIT mit 2,1 Mio. EUR deutlich gesteigert (H1 2013: 1,1 Mio. EUR)
- Fertigstellung Geothermiekraftwerk Taufkirchen für Mitte 2015 geplant, erste Inbetriebnahmen Ende 2014 erwartet
- Weiter solide Eigenkapitalquote: 65,9 % (31. Dezember 2013: 67,5 %)

Grünwald / Ascheberg, 1. Oktober 2014 - Der Bohrtechnik- und Geothermiespezialist Daldrup & Söhne AG (ISIN DE0007830572) hat im ersten Halbjahr 2014 im Konzern eine Gesamtleistung in Höhe von 28,9 Mio. EUR (H1 2013: 34,2 Mio. EUR) erwirtschaftet. Darin enthalten sind Erhöhungen des Bestands an unfertigen Leistungen von 25,0 Mio. EUR (H1 2013: 10,1 Mio. EUR) aus in Arbeit befindlichen, noch nicht schlussgerechneten Bohraufträgen. Insofern geben die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres von 3,9 Mio. EUR (H1 2013: 24,1 Mio. EUR) nur ein verzerrtes Bild der operativen Leistung des Unternehmens wider. Die Geschäftslage war geprägt von der im ersten Halbjahr anhaltenden Diskussion um die Novelle des EEG, die unter Investoren zu einer Investitionszurückhaltung in größere Geothermieprojekte geführt hat. Mit einer soliden Auftragslage im Geschäftsbereich Geothermie und einer guten Auftragslage in den Geschäftsbereichen Rohstoffe & Exploration, Wassergewinnung und EDS (Environment, Development, Services) erreichte Daldrup eine zufriedenstellende Auslastung seiner Kapazitäten. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 3,0 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR, ein Plus von rund 50 %. Das operative Ergebnis (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) hat sich mit 2,1 Mio. EUR (H1 2013: 1,1 Mio. EUR) nahezu verdoppelt. Vor Steuern weist Daldrup ein Ergebnis (EBT) von 1,5 Mio. EUR (H1 2013: 0,3 Mio. EUR) aus. Nach Steuern verbucht der Konzern einen Gewinn im ersten Halbjahr von 0,7 Mio. EUR (H1 2013: minus 0,1 Mio. EUR) und damit pro Aktie ein Ergebnis (EPS) von 0,09 EUR (H1 2011: minus 0,03 EUR) nach Anteilen anderer Gesellschafter. Der Vorstand geht aktuell davon aus, die für das Geschäftsjahr 2014 prognostizierten Gesamtleistungs- und Ertragsziele erreichen zu können.

Bohrdienstleistungsgeschäft gut ausgelastet

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr war im Bohrdienstleistungsgeschäft geprägt von Geothermieprojekten in den Niederlanden für Gewächshausbetreiber, den kommunalen

Energieversorger Geovol in Unterföhring, die Bundeswehrkaserne in Pfullendorf sowie Erkundungsbohrungen in der Schachanlage Asse II und eine Forschungsbohrung für einen süddeutschen Automobilhersteller. In der Gesamtleistung zu Ende Juni 2014 sind diese genannten Großprojekte enthalten. Auch in den Geschäftsbereichen Rohstoffe & Exploration, Wassergewinnung und Environment, Development & Services (EDS) waren die Kapazitäten zum Teil sehr gut ausgelastet.

Wiederinbetriebnahme des Geothermiekraftwerks Landau angestrebt

Das Geothermiekraftwerk Landau hat die Daldrup-Gruppe aufgrund einer festgestellten - langjährig bestehenden - Leckage in der Re-Injektionsbohrung Mitte März 2014 außer Betrieb genommen. Die Ursachenforschung und Klärung möglicher Folgeschäden erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland Pfalz. Aus heutiger Sicht wird eine Wiederinbetriebnahme aufgrund länger als bislang angenommener Prüfungs- und Genehmigungsverfahren voraussichtlich gegen Ende des Jahres erfolgen. Die Betreibergesellschaft geox GmbH strebt grundsätzlich die baldige Wiederinbetriebnahme des Kraftwerks an. Die Geysir sieht für das Kraftwerk durch konkrete Optimierungen in der Anlagentechnik weiteres Potenzial, die Sicherheit und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Gegen Altgesellschafter des Kraftwerks hat Daldrup Schadensersatzansprüche für den Betriebsausfall geltend gemacht.

Inbetriebnahme des Kraftwerks Taufkirchen

Der obertägige Bau des Geothermiekraftwerks Taufkirchen läuft planmäßig. Der Bau wird voraussichtlich bis Mitte 2015 realisiert sein, erste Inbetriebnahmehandlungen sind für Ende diesen Jahres vorgesehen.

Im Geothermieprojekt Neuried hat sich mit der Klage der Stadt Kehl gegen das Land Baden Württemberg gegen den Bohrbetriebsplan eine neue Lage ergeben. Der bisher angestrebte Zeitplan wird sich verzögern. Auch die Anfang 2014 in Baden Württemberg geänderten Wassergesetze machen weitere Genehmigungen für die Bohrungen für das Kraftwerksprojekt notwendig. Stand heute geht die Daldrup-Gruppe von einem Bohrbeginn im Jahr 2015 aus.

Solide Eigenkapitalquote von 65,9 %

Die Bilanzsumme zum Stichtag blieb nahezu unverändert bei 101,1 Mio. EUR (31.12.2013: 97,7 Mio. EUR). Die im Umlaufvermögen nach kaufmännischer Vorsicht bewerteten unfertigen Leistungen machen am Bilanzstichtag einen Wert von 41,8 Mio. EUR (Vorjahr 28,6 Mio. EUR) aus, der im Wesentlichen aus den Geothermiebohrungen in Unterföhring (Geovol), in den Niederlanden sowie in Pfullendorf und weitere nicht schlussgerechnete Baustellen resultiert. Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 33,2 Mio. EUR (Vorjahr 26,8 Mio. EUR) sind offen von den in Arbeit befindlichen Aufträgen abgesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind auf 9,5 Mio. EUR leicht gestiegen (zum 31.12.2013 7,2 Mio. EUR), die Kontokorrentkredite enthalten. Mit einer Eigenkapitalquote von 65,9 % zeigt sich die Bilanz weiter solide. Zum 30.06.2014 weist der Konzern liquide Mittel in Höhe von 2,6 Mio. EUR (31.12.2013: 3,9 Mio. EUR) aus.

Prognose 2014 bestätigt

Der Auftragsbestand über alle vier Geschäftsbereiche reicht bis weit ins Jahr 2015. Nach Bestätigung der EEG-Vergütung für Geothermie im EEG 2014 haben die Anfragen für Geothermieprojekte wieder deutlich zugenommen. Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2014. Der Vorstand geht für 2014 weiterhin von einer Gesamtleistung von rund 68 Mio. EUR aus und einer EBIT-Marge von rund 3 % bis 5 %. Im Geschäftsjahr 2015 wird Daldrup beginnen, kontinuierliche Ergebnisbeiträge aus den eigenen Geothermiekraftwerken zu generieren.

Hinweis

Der Konzernhalbjahresabschluss zum 30.06.2014 kann auf der Internetseite der Daldrup & Söhne AG unter Investor Relations (www.daldrup.eu/de/?id_seite=6) abgerufen werden.

Über die Daldrup & Söhne AG

Die Daldrup & Söhne AG (ISIN: DE0007830572, WKN: 783057) mit einer Unternehmenshistorie von mehr als 60 Jahren ist ein spezialisierter Anbieter von Bohr- und Umweltdienstleistungen und ist unter den führenden Unternehmen in Deutschland positioniert. Die Tätigkeit gliedert sich in die Geschäftsbereiche Geothermie, Rohstoffe & Exploration, Wassergewinnung sowie Environment, Development & Services (EDS). Im Geschäftsbereich Geothermie werden Bohrdienstleistungen sowohl für die oberflächennahe Geothermie (insbesondere Erdwärmesonden für Wärmepumpen), aber vor allem auch Bohrdienstleistungen für die Tiefengeothermie von bis zu 6.000 m erbracht, um die so zugängliche Erdwärme für die Strom- und/oder Wärmegewinnung zu nutzen. Im Geschäftsbereich Rohstoffe und Exploration dienen die von der Daldrup & Söhne AG durchgeführten Bohrungen der Exploration und dem Aufschluss der Lagerstätten fossiler Energieträger (insbesondere Steinkohle und Gas) sowie mineralischer Rohstoffe und Erze (z.B. Kupfer und Gold). Der Geschäftsbereich Wassergewinnung umfasst den Brunnenbau zur Gewinnung von Trink-, Brauch-, Heil-, Mineral-, Kesselspeise- oder Kühlwasser sowie Thermalsole. Der Geschäftsbereich Environment, Development & Services (EDS) umfasst spezielle umwelttechnische Dienstleistungen wie etwa die hydraulische Sanierung von kontaminierten Standorten, die Errichtung von Gas-Absaugbrunnen zur Gewinnung von Deponiegas, die Erstellung von Grundwassergüte-Messstellen oder die Errichtung von Wasserreinigungsanlagen.

Mit der Mehrheitsbeteiligung an der Geysir Europe GmbH verfügt die Daldrup-Gruppe zusätzlich über eigene Erlaubnisfelder zur Aufsuchung von Erdwärme im bayerischen Molassebecken und im Oberrheingraben. Durch die vorhandene Projektmanagement- und Kraftwerkskompetenz werden alle Wertschöpfungsstufen eines Tiefgeothermieprojektes besetzt.

Die Aktien der Daldrup & Söhne AG sind im Entry Standard (Teilsegment des Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse) notiert.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Veröffentlichung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Kanada, Australien oder Japan bestimmt.

Presse- & Investor Relations-Kontakt:

Daldrup & Söhne AG
Falk v. Kriegsheim
Fon +49 (0)2593-9593-29
Fax +49 (0)2593-9593-60
Bavariafilmplatz 7 ir@daldrup.eu
82031 Grünwald/Geiselgasteig www.daldrup.eu

01.10.2014 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <http://www.dgap-medientreff.de> und <http://www.dgap.de>

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Daldrup & Söhne AG
Bavariafilmpfad 7 / Gb. 32
82031 Grünwald/Geiselgasteig
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 / 45 24 37 920
Fax: -
E-Mail: info@daldrup.eu
Internet: www.daldrup.eu
ISIN: DE0007830572
WKN: 783057
Börsen: Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart; Frankfurt in Open Market
(Entry Standard)
Ende der Mitteilung DGAP News-Service

289701 01.10.2014